

Montag, 23. Januar 2023

Dr. Christoph Vielhaber wird neuer BSR-Vorstand für Finanzen und Digitalisierung

Berlin. Der RheinEnergie-Manager Dr. Christoph Vielhaber wird neuer Vorstand für Finanzen und Digitalisierung (Chief Financial Officer/Chief Digital Officer) bei der Berliner Stadtreinigung (BSR). Das hat der Aufsichtsrat der BSR in seiner Sitzung am 21. Dezember 2022 beschlossen. Im Rahmen einer Altersnachfolge übernimmt er vom langjährigen BSR-Finanzvorstand Werner Kehren, der diese Position seit 2015 innehat. Der neue Finanz- und Digitalvorstand tritt sein Amt bei der BSR am 1. August 2023 an und vervollständigt damit das dreiköpfige Vorstandsgremium mit der Vorstandsvorsitzenden Stephanie Otto sowie dem Personal- und Technikvorstand Martin Urban.

Der 50-jährige Vielhaber stammt aus dem sauerländischen Arnsberg (Nordrhein-Westfalen). Nach Ausbildung zum Bankkaufmann studierte er Betriebs- und Volkswirtschaft an der Universität Dortmund, wo er auch zum Dr. rer. pol. promoviert wurde. Von 2000 bis 2008 war Vielhaber bei der Stadtwerke Düsseldorf AG als Abteilungsleiter Beteiligungsmanagement und in der Konzernstrategie tätig. Dies beinhaltete das Beteiligungs- und strategische Projektmanagement des Entsorgungssektors. Bei der Energie Wasser Niederrhein GmbH in Moers verantwortete er von 2008 bis 2011 als Bereichsleiter Kaufmännischer Service und Prokurist u.a. das interne und externe Rechnungswesen, die Energieservices, den Einkauf sowie die Informationstechnologie.

Seit dem Jahr 2011 leitet Vielhaber als Prokurist der RheinEnergie AG in Köln den dortigen Bereich Strategie. Neben dem Kooperations- und Beteiligungsmanagement bzw. verbundenen strategischen Projekten umfasst dies auch die Unternehmens- und Geschäftsfeldentwicklung inklusive des Innovationsmanagements sowie die Entwicklung und Umsetzung von Digitalstrategien im Rahmen der Digitalen Transformation. Auf Verbandsebene ist er im Fachausschuss Digitale Transformation und im Lenkungskreis Innovation/F&E des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) sowie im Arbeitskreis „Internet der Energie“ des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI) tätig.

Stephan Schwarz, Senator für Wirtschaft, Energie und Betriebe und Vorsitzender des Aufsichtsrates der BSR, freut sich über die Besetzung der zentralen Position im Vorstand der BSR: „Mit Herrn Dr. Christoph Vielhaber konnten wir einen hervorragenden Kaufmann, Strategen und ausgewiesenen Digitalisierungsexperten für die BSR als neuen Vorstand für Finanzen und Digitalisierung gewinnen. Mit seiner langjährigen Erfahrung wird er eine zentrale Rolle für eine gute Weiterentwicklung des Unternehmens spielen und zusammen mit den Beschäftigten die ausgezeichnete Arbeit der BSR als verlässliche Partnerin des Landes fortsetzen. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit für ein sauberes Berlin und eine hohe Lebensqualität der Menschen in unserer Stadt.“

Auch BSR-Vorstandsvorsitzende Stephanie Otto sowie Personal- und Technikvorstand Martin Urban freuen sich über die Berufung des neuen Vorstandskollegen: „Mit Dr. Christoph Vielhaber wurde eine erfahrene Führungskraft für die BSR gewonnen, die ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit ganzheitlich zu verbinden weiß. Die Transformation zu einer prozessgetriebenen Organisation ist bei ihm aufgrund seiner strategischen Expertise und erfolgreichen Umsetzung von zahlreichen Digitalisierungsthemen in guten Händen. Sein Vorgänger Werner Kehren hat die BSR in herausfordernden Zeiten auf sicherem Kurs gehalten und wird seinem Nachfolger ein finanziell solide aufgestelltes Unternehmen hinterlassen. Im Namen der gesamten BSR danken wir ihm herzlich für seine erfolgreiche Arbeit.“

„Ich freue mich auf meine zukünftigen Aufgaben bei der BSR und danke dem Aufsichtsrat für sein Vertrauen“, so **der zukünftige BSR-Vorstand für Finanzen und Digitalisierung Dr. Christoph Vielhaber**. „Die BSR genießt einen exzellenten Ruf in der Branche und trägt in Berlin eine hohe Verantwortung. Mit Blick auf ganzheitliche Nachhaltigkeit, Entsorgungssicherheit aber auch die Möglichkeiten der Digitalisierung gilt es, die BSR aktiv weiterzuentwickeln und für die Zukunft aufzustellen. Das ist eine spannende und verantwortungsvolle Transformationsaufgabe, die es auch wirtschaftlich zu schultern gilt und der ich mich sehr gern stelle.“

Über die Berliner Stadtreinigung (BSR):

Die Berliner Stadtreinigung (BSR) ist mit über 6.000 Beschäftigten das größte kommunale Abfallwirtschaftsunternehmen Deutschlands. Zu ihren Kernaufgaben gehören Straßenreinigung, Winterdienst, Müllabfuhr und Abfallbehandlung: BSR-Beschäftigte halten Straßen und Plätze sauber und kümmern sich im Winter um sichere Fahrbahnen. Sie leeren die Restabfall- und Bioabfalltonnen sowie in einigen Stadtgebieten die Wertstofftonnen – und sind außerdem berlinweit für die Sperrmüllabholung verantwortlich. Darüber hinaus betreibt die BSR u.a. das Berliner Müllheizkraftwerk, zwei Biogasanlagen, eine Sperrmüllaufbereitungsanlage sowie 14 Recyclinghöfe. Die BSR ist aktive Gestalterin der Lebensqualität in Berlin – basierend auf ihren Kerngeschäftsfeldern ganzheitliche Stadtsauberkeit sowie nachhaltige Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft. Als zuverlässige Partnerin des Landes Berlin handelt sie nach dem Grundsatz: #Gemeinsam machen wir Berlin besser, grüner und sauberer. Weitere Infos unter www.bsr.de.

Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „privat“ frei verwendbar.